

## Biographie

**Alexej Markovich** wurde am 12. Januar 1980 in der Stadt Witebsk, Republik Weißrussland, geboren. 1986 hat er als sechsjähriger den Besuch der Witebsker Mittelschule Nr. 33 mit der Fachrichtung „Musik und Chorgesang“ aufgenommen, in der er sein schon damals bestehendes Interesse für die Musik in der Akkordeonklasse der Pädagogin Swetlana Prudnikowa pflegen konnte. Da er stets bemüht war, dieses Interesse, das letztendlich in berufliches Engagement übergegangen ist, auch vorzuzeigen, hat er im Laufe der Zeit an zahlreichen Wettbewerben teilgenommen. Da wäre beispielweise der Musikpreis des Gebietes Nowopolotsk 1992 zu erwähnen, bei dem er mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde.

Im Jahre 1995 hat er die o. g. Mittelschule absolviert und sich dafür entschieden, eine berufliche Laufbahn in der Musik anzugehen und sich in der Witebsker Musikberufsschule I. I. Solertinskij einzuschreiben, in der er unter anderem in der Akkordeonklasse der Leiterin der Abteilung für Volksinstrumente, Galina Pozharitskaja, lernen durfte. In dieser Zeit hat er weiterhin an Wettbewerben teilgenommen und erhielt 1996 beim internationalen Wettbewerb „slawische Tonfolgen“ in der Stadt Brjansk den 4. Preis. Diesem folgten weitere Erfolge, beispielsweise der 3. Preis beim internationalen Wettbewerb „Eugen Coca“ 1998 in der Stadt Kischinow in Moldawien und im selben Jahr der 1. Preis beim Wettbewerb „I. I. Zhinowitch“ in der Republik Weißrussland. In der Zwischenzeit dieser Wettbewerbe gelang es ihm 1997 in die Minsker Gebietsphilharmonie als Solist aufgenommen zu werden.

Zur gleichen Zeit begann er, Gastkonzerte in Weißrussland, Russland und Polen zu geben. Schließlich hat er 1999 die Minsker Musikberufsschule abgeschlossen. Danach folgte das Studium in der Musikakademie von Weißrussland, wo er in den Genuss des Unterrichts des hochkarätigen Prof. Nikolaj Sewrjukow, des Leiters der Abteilung für Volksinstrumente gekommen ist. Seitdem hatte er an weiteren zwei Wettbewerben erfolgreich teilgenommen – noch im selben Jahr gewann er den 1. Preis beim offenen Wettbewerb der Republik Weißrussland zum 50jährigen Jubiläum der Fakultät für Volksinstrumente. Zwei Jahre später, 2001, errang Alexej Markovich den 3. Preis des 26. internationalen Wettbewerbs für Akkordeon der Stadt Castelfidardo.

INH. HENNING SCHOBER  
GARSTEDTER WEG 286 | D - 22455 HAMBURG  
TEL. 040 - 523 95 26 | FAX 040 - 523 46 52  
INFO@AKKORDEONCENTRUM.DE  
WWW.AKKORDEONCENTRUM.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI. – FR. 10.00 – 18.30 UHR | SA. 10.00 – 14.00 UHR



AKKORDEON

CENTRUM BRUSCH

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES AKKORDEONHAUS

# KONZERT

mit

**Alexej Markovich**



Do. + Fr., 16. + 17.11.06, 19.30Uhr

Hamburg, Garstedter Weg 286

## Programm

*D. Scarlatti  
Sonata f-Dur*

*Toccata von Malich*

*W. Subizky  
Bulgarisches Heft (7 Sätze)*

*A. Beloschizky  
Spanische Suite Nr. 3 (3 Sätze)*

*W. Wlasow  
Paraphrase über 2 Volksthemen*

PAUSE

## Programm

*J.S. Bach  
Präludium und Fuge gis-moll*

*Rossini  
Aria Figaro*

*Czernikov  
einsame Harmonika*

*S. Tichonow  
Express*

*J. Peschkov  
Begrüßungs-Walzer*

*J. Peschkov  
Argentinischer Tango*

*R. Würtner  
schwarze Augen*